

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.1: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1 (EMP 1) mit Zweitfach Klavier (ZKL1)
Modulverantwortliche: Christine Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	EMP 1: zwei Sem. à 90 Min. (ggf. kürzer bei einer geringeren Anzahl von Hauptfachstudierenden EMP nach Absprache) plus 90 Min. Hospitationen in anderen Jahrgängen ZKL1: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Körpertechnik und Improvisationen (ca. 10 Min.); bestanden/nicht bestanden Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) in ZK1 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	25	Präsenzstudium: 153 Std. Selbststudium: 597 Std.

Lehr- und Lernmethoden
EMP 1: <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht (sofern möglich) - Hospitationen in anderen Studienjahrgängen mit Übungen und Projekten - Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion ZKL1: <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit - interne Vorspiele; Auftritte innerhalb der EMP - Kammermusik - Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

Qualifikationsziele
EMP 1: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung - Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium - Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation - Förderung der Körperbewusstheit und des persönlichen Ausdrucksvermögens - Aufbau motorischer Fertigkeiten (Flexibilität, Koordination, dynamische Haltung) - Entwicklung der Fähigkeit, mit Bewegung zu improvisieren und zu gestalten ZKL1:

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.)
- eigenständige Erarbeitung der Werke
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Erster Umgang mit Auftrittssituationen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- EMP-bezogene Instrumentalpraxis (elementare Improvisation; Liedbegleitung)

Lehrinhalte

EMP 1:

- Entwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Kennenlernen grundlegender Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums
- Körperwissen durch erlebte Körperempfindung anhand von unterschiedlichen Bewegungssystemen

ZKL1:

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken
- EMP-bezogenes Instrumentalspiel

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 1	1
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Hauptfach Elementare Musikpädagogik 2 (EMP 2) mit Zweitfach Klavier (ZKL2); Stimmbildung (ST), Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP), Unterrichtspraktisches Klavierspiel (UK)
Modulverantwortliche: Christine Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
EMP 2/ ZKL2 / ST/ UK: 3., 4. Sem. MJP: 3.o.4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	EMP 2: zwei Sem. à 90 Min. (ggf. kürzer bei einer geringeren Anzahl von Hauptfachstudierenden EMP nach Absprache) plus 90 Min. Hospitationen in anderen Jahrgängen ST: zwei Sem. à 45 Min. ZKL2: zwei Sem. à 50 Min. MJP: ein Sem. à 50 Min. UK: zwei Sem. à 50 Min.	Pflicht-modul	Modul 1.1 (EMP mit Zweitfach Klavier)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 1.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP Teilprüfungen in: EMP2: Studien und Improvisationen (insg. 15-20 Min.), benotet Für die Vergabe von Leistungs-punkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) in ZKL2 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden). MJP, UK: musikpraktische Prüfung, benotet	25	Präsenzstudium: 233 Std. Selbststudium: 517 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>EMP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht (sofern möglich) - Hospitationen in anderen Studienjahrgängen mit Übungen und Projekten - öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p>ST:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht mit individueller Betreuung - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur - Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens <p>ZKL2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP <p>UK:</p>

- Unterricht in kleinen Gruppen

MJP:

- Gruppenunterricht

Qualifikationsziele

EMP 2:

- weiterführende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten mit der eigenen Stimme, Bewegung, dem elementaren Instrumentarium und ausgewähltem Material
- gezielter Einsatz von nonverbaler und kreativer Kommunikation in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien
- Erweiterung und Verfeinerung der motorischen Fertigkeiten
- Entwicklung einer persönlichen Ausdrucks- und Präsentationskompetenz

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons, insbesondere des Unterrichtsmaterials für die Arbeit mit allen Altersgruppen

ZKL2

- richtige Haltung und stabile technische Fähigkeiten
- Erwerben der Fähigkeit, Werke eigenständig zu erarbeiten
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen
- sicheres Auftreten
- eingehendes Verständnis der Vortragsbezeichnungen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- Weiterentwicklung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

UK:

- Erwerb eines stabilen Struktur- und Stilempfindens
- Einsatz von Begleitmodellen zu einer Melodie
- Kennenlernen der Idiomatik europäischen Liedguts
- Befähigung zur selbständigen Liedgestaltung

MJP:

- Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung grundlegender Methoden zum Musizieren ohne (gedruckte) Noten
- Improvisationskompetenz

Lehrinhalte

EMP 2:

- Weiterentwicklung von Übetekniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- vertiefte Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- zunehmend eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- Vertiefung der Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- kreativer Einsatz des elementaren Instrumentariums und ausgewählten Materials
- Vertiefung des Körperwissens durch Erarbeitung unterschiedlicher Bewegungssysteme
- gezielter Einsatz dynamischer Bewegungsqualitäten

ST:

- Einblick in die Physiologie des Stimm- und Atemapparats, insbesondere der verschiedenen Lebensalter (vom Kind bis hin zu Senior/innen)
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination
- Kennenlernen von Kinderstimmbildung, hier besonders:
 - Aspekte eines ganzheitlichen Ansatzes mit viel Bewegung
 - Kenntnisse über die Entwicklung des Kehlkopfs

- Kenntnisse über die Phase(n) der Mutation
- Hören und Erkennen von gesunder und kranker Stimme
- Kenntnisse zu bildlicher Didaktik
- Kennenlernen und Arbeitshilfen zur kindgerechten Tonhöhe

ZKL2

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Grundlagen der Technik
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- grundlegende Improvisationstechniken
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung

UK:

- Komposition und Improvisation einer Melodie sowie der praktischen Ausführung am Klavier/ an der Gitarre
- Europäische Lieder und Songs des 16. Bis 21. Jahrhunderts

MJP:

- Praktizieren grundlegender Improvisationsmethoden
- Anleitung zum Klangfarbenspiel
- Übungen zum metrischen Empfinden
- Arbeit mit ausgewähltem Tonmaterial (Pentatonik, verschiedene Modi)

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Staab / N.N.	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1
Staab / N.N.	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 2	1
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 2	1
Hering	Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP)	1
Hering	Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP)	1
Hertwig	Unterrichtspraktisches Klavierspiel	1
Hertwig	Unterrichtspraktisches Klavierspiel	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3 (EMP 3) mit Zweitfach Klavier (ZKL3)
Modulverantwortliche: Christine Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	EMP3: zwei Sem. à 90 Min. (ggf. kürzer bei einer geringeren Anzahl von Hauptfachstudierenden EMP nach Absprache) plus 90 Min. Hospitationen in anderen Jahrgängen ZKL3: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (EMP mit Zweitfach Klavier)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 1.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Epochen (ca. 20 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Studien und Improvisationen (10 Min.) in EMP3 nach-gewiesen (bestanden/nicht bestanden).	23	Präsenzstudium: 153 Std. Selbststudium: 537 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>EMP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht (sofern möglich) - Hospitationen in anderen Studienjahrgängen mit Übungen und Projekten - Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p>ZKL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP

Qualifikationsziele
<p>EMP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung - angeleitetes Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik und Bewegung - gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien <p>ZKL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stabile technische Fähigkeiten - Ausbildung einer inneren Klangvorstellung - Stilkenntnisse

- Vorspiel-/Konzertserfahrungen (Umgang mit Lampenfieber)
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel
- Kenntnis und Anwendung von Spieltechniken Neuer Musik sowie der Populärmusik
- Vertiefung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

Lehrinhalte

EMP 3:

- Einsatz fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Erweiterung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme
- Erarbeitung von Harmoniemodellen zur praxisnahen Bewegungsbegleitung
- eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- kreativer Einsatz der musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel

ZKL3:

- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Podiumstraining; verstärkte Auftrittserfahrung
- weitere solistische und kammermusikalische Auftritte
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern
- weiter entwickelte EMP-bezogene Instrumentalpraxis
- Einbezug von Werken der Neuen Musik und des Popularbereichs

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 1	1
Meining / Möller / Vorraber / Dr. Glaesner / Reiter	EMP Zweitfach Klavier 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.4: Hauptfach Elementare Musikpädagogik 4
Modulverantwortliche: Christine Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn des WiSe	zwei Sem. à 90 Min. (ggf. kürzer bei einer geringeren Anzahl von Hauptfachstudierenden EMP nach Absprache) plus 90 Min. Hospitationen in anderen Jahrgängen	Pflichtmodul	Modul 1.3 (EMP)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
-	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Einzelstudie (Gesang plus z.B. Marimbaphon); Solo- oder Duostudie; Gruppenstudie (mit Material); Ensembleleitung (Orff-Instrumente, Stimme); zwei Improvisationen (eine am Instrument und eine in der Bewegung) (insg. 45 Min.), benotet Studien aus der Prüfung in Modul 1.2 dürfen nicht wiederholt werden.	31	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 810 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht (sofern möglich) - Hospitationen in anderen Studienjahrgängen mit Übungen und Projekten - Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - verfeinerte Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung - selbständiges Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik, Stimme und Bewegung - kreativer und gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien - Einsatz der erarbeiteten Fähigkeiten in der Ensembleleitung

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Auswahl fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Weiterentwicklung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme - eigenständiges, anleitendes choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik - kreativer Einsatz von musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel und in der Ensembleleitung

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 4	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 4	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.1: Keyboard (KE) und Jazz/Pop (JP) für Hauptfach Klavier
Modulverantwortlicher: Johannes Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 2.2	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Klausurstück Jazz/Pop (1 Std. Vorbereitungszeit); 10 Min. (Vortrag, Improvisation); bestanden/nicht bestanden TP: 5-10 minütiger Vortrag (kursintern), bestanden nicht bestanden KE	5	Präsenzstudium: 30 Std. Selbststudium: 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden
KE: - Gruppenunterricht - phasenweise selbständige Präsentation am Instrument JP: - Gruppenunterricht - Erstellen und Spielen von Arrangements - Bestimmen des Improvisationsmaterials - Stilistik, musikalische Gestaltung des Arrangements und der Improvisation

Qualifikationsziele
KE: - souveräner Umgang mit den technischen und musikalischen Möglichkeiten des Keyboards - Erwerb von Kenntnissen zu pädagogischen Einsatzmöglichkeiten des Keyboards - Überblick über Spielliteratur und Schulwerke - Bandspiel-Kompetenz - Erwerb von Grundkenntnissen der Improvisation (Skalenspiel, Pattern, Akkordsymbole) - Befähigung zum Songwriting JP: - musikalisches formales Erfassen von Jazz- und Pop-Standards - Anwenden der stilistisch passenden Patterns für Arrangement und Improvisation - Spielen nach Leadsheets und Akkordsymbolen - versierter Umgang mit Improvisationstechniken - harmonische und formale Analyse von Jazz- und Pop-Standards

Lehrinhalte
KE: - Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen - stilgerechte Verwendung der Begleitautomatik - Einsatz des Keyboards im Klassenunterricht; Musiklehre am Tasteninstrument - Einführung in Unterrichtsmethodik und -material - Vermittlung verschiedener gängiger Keyboard-Modelle - Verwendung des Instruments innerhalb verschiedener Stilbereiche

- Songwriting
- Spieltechniken verschiedener Stilstiken: Funk, Soul, Pop, Rock, ...
- Keyboard und Computer

JP:

- Leadsheet-Notation
- grundlegende Pattern für Akkorde (Voicings) und stilspezifische Rhythmuspattern
- stilspezifische Improvisationspattern und Improvisationsmodelle
- Klavierarrangement, Klaviersatz je nach Anforderung: Begleitung oder Klavier-Solo
- jazz/pop-typische Artikulation und Phrasierung

Literatur

Ausgewählte Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Hering	Keyboard	1
Hering	Keyboard	1
Bock	Jazz und Pop am Klavier	1
Bock	Jazz und Pop am Klavier	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.2: Korrepetition für Pianist/innen 1: Schwerpunkt Kunstlied (für Hauptfach Klavier)
Modulverantwortlicher: Johannes Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme an Modul 2.1.

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Vortrag eines Kunstlieds und exemplarische Probenarbeit (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 120

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht / Klassenstunde in Zusammenarbeit mit Studierenden der Gesangsklassen der WMA - Teilnahme am Gesangsunterricht als Korrepetitor - Klavierbegleitung in öffentlichen und internen Vortragsabenden

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen der Kunstliedliteratur - differenzierte Liedgestaltung am Klavier - versierte Klavierbegleitung von Sängern - Erwerb von methodischen Fertigkeiten und Übe-Strategien zur Anleitung des gemeinsamen Musizierens - Reflexions- und Reaktionskompetenz in der Kommunikation mit dem Musizierpartner - Erwerb einer Probenkompetenz für gesangsspezifische Techniken

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten aller musikalischen und technischen Parameter des Klavierparts - Aspekte des gemeinsamen Musizierens (Rhythmus, Metrum, Hören, Einsatz, Klanggestaltung, Impulse, Führen und Begleiten etc.) - Erlernen von gesangsspezifischen Probentechniken; Bezug zum Gesangstext - Prima-Vista-Spiel

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Möller / Mori	Korrepetition für Pianisten 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.3: Korrepetition für Pianist/-innen 2, Schwerpunkt Klavierauszugsspiel: Konzert, Oper (für Hauptfach Klavier)
Modulverantwortlicher: Johannes Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5.,6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme an Modul 2.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
-	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag eines Instrumental- und/oder Gesangswerks mit Klavier und exemplarische Probenarbeit (ca. 15 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht / Klassenstunde in Zusammenarbeit mit Studierenden der Instrumental- und Gesangsklassen der WMA - Teilnahme am Instrumental- und Gesangsunterricht als Korrepetitor/in - Klavierbegleitung in öffentlichen und internen Vortragsabenden

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Literaturkenntnissen für ein Soloinstrument bzw. Gesang mit Klavierbegleitung - versierte Klavierbegleitung von Instrumentalisten und Sängern - Erwerb von methodischen Fertigkeiten und Übe-Strategien zur Anleitung des gemeinsamen Musizierens - Reflexions- und Reaktionskompetenz in der Kommunikation mit dem Musizierpartner - Erwerb einer Probenkompetenz für instrumenten- und gesangsspezifische Techniken

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten aller musikalischen und technischen Parameter des Klavierparts - Aspekte des gemeinsamen Musizierens (Rhythmus, Metrum, Hören, Einsatz, Klanggestaltung, Impulse, Führen und Begleiten etc.) - Erlernen von instrumenten- bzw. gesangsspezifischen Probentechniken - Prima-Vista-Spiel - Klavierauszugsspiel; sinnvolle Vereinfachung - Leichte Übungen zu Transposition und Partiturspiel

Literatur
Ausgewählte Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Mori	Korrepetition 2	1
Mori	Korrepetition 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.1: Musikpädagogik 1 (duales Transfermodul): Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI) und Musikschulpraxis (MSP)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	EMI: zu Beginn jedes WiSe MSP: im SoSe	EMI: zwei Sem. à 90 Min. MSP: 8 Stunden Ende des SoSe	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.2	MP: Klausur (90 Min.), benotet	5	<u>Präsenzstudium:</u> 60 Std. Vorlesung und Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 82 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 8 Std. Hospitation

Lehr- und Lernmethoden
<p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung und Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Kennenlernen aktueller Fachliteratur zu den u. gen. Themenbereichen - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht - exemplarisch inszenierte Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themenschwerpunkten (Rollenspiele und Probeunterricht) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftakt-Hospitationen im Musikschulunterricht der WMK (verbindliche Teilnahme) - Anwendung von Transferwissen aus EMI

Qualifikationsziele
<p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Didaktik und Methodik, zu Lehr- und Lernmethoden, Lernzielen, Unterrichtsinhalten etc. der IGP - Kenntnis und Anwendung grundlegender Fachbegriffe und Literatur der IGP - Entwickeln einer fachlichen und überfachlichen Reflexionskompetenz (Videoanalyse) - Erwerb von wissenschaftlich-pädagogischen und instrumentenübergreifenden Transferkompetenzen für die Musikschularbeit (duale Bezüge) <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer fachübergreifenden Reflexionskompetenz - Kennenlernen des Berufsalltags durch Hospitation gesamter Unterrichtsnachmittage - Anwenden von Transferkompetenzen aus EMI

Lehrinhalte
EMI: - Einführung in die Didaktik und Methodik der IGP: Lehr- und Lernmethoden, Unterrichtsinhalte und -ziele, Lernfelder, Übenmethoden etc. - Schwerpunktthemen: Üben und Lernen, gewaltfreie Kommunikation, Lernen in Gruppen: TZI nach Ruth Cohn, kollegiale Falldiskussion u.a. - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht MSP 1: - Einblicke in verschiedene Unterrichtsformate an der Musikschule

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI)	2
Dr. Beier	Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI)	2
Hölbling / Zielinski	Musikschulpraxis (MSP): Hospitationen an der WMK	8 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.2: Musikpädagogik 2 (vorbereitendes duales Transfermodul): Musiklernen in der Lebensspanne (ML), Konzertorganisation und -management (KOM), Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis (AO)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3. und 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	ML: zwei Sem. à 90 Min. KOM: zwei Sem. à 50 Min. AO: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE ML: mündliche Prüfung (20 Min.) mit fachlichem Diskurs (10 Min.) zu zwei Themen des Seminars; benotet TP: je ein Impulsreferat pro Semester (15-20 Min. mit Handout) KOM: durchgeführtes Projekt AO: Arrangement und optionale Aufführung (AO), benotet, bestanden / nicht bestanden	7	<u>Präsenzstudium:</u> 127 Std. Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 83 Std. Vor- und Nachbereitung

Lehr- und Lernmethoden
<p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Mindmapping auf der Grundlage aktueller Fachliteratur - Impulsreferate mit anschließendem fachlichen Diskurs (15-20 Min. pro Thema) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>KOM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit mit angeleiteten und selbstverantwortlichen Teilen - Vermittlung von Hintergrundinformationen und -wissen <p>AO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen

Qualifikationsziele
<p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender und vertiefender Transferkompetenzen im Bereich der musikalischen Entwicklung in allen Lebensaltern für die Unterrichtspraxis (duale Bezüge) - Kennenlernen altersspezifischer Aufgaben- und Problemstellungen für die Unterrichtspraxis - Kennenlernen interdisziplinärer Fragestellungen mit Bezügen zur pädagogischen

Psychologie und Entwicklungspsychologie

- zunehmend eigenständiger Umgang mit Fachliteratur
- Erwerb einer aussagekräftigen Präsentationskompetenz (Referate und mündliche Prüfung)

KOM:

- Einblicke in das Veranstaltungsmanagement
- Planung, Organisation und Durchführung eines Studierendenkonzerts mit allen Details vor und hinter der Bühne
- Fähigkeit zur Erstellung von Veranstaltungsdispos
- Kenntnisse zu rechtlichen Grundlagen und Pflichten im Konzertbereich
- Kenntnisse zu ökonomischen Grundlagen im Konzertbereich

AO:

- Schaffung einer soliden theoretischen Kenntnis und Basis sowie Vertiefung durch praktische Arbeiten
- Fähigkeit zur Erstellung eines aufführungsfertigen Arrangements mit optionaler Aufführung

Lehrinhalte

ML:

- Musiklernen und musikalische Fähigkeiten im Vorschul-, Kindes-, Jugend- sowie frühen, mittleren, höheren und hohen Erwachsenenalter
- Themenschwerpunkte: AD(H)S, Lampenfieber, Motivation, Elternarbeit, Schüler/innen und Lehrer/innen-Persönlichkeiten, Musikwettbewerbe, Musikermedizin
- Überblick zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen in o. gen. Altersbereichen
- Vermittlung von Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten zum Verfassen einer Referatsausarbeitung
- Überblick zu altersspezifischen Herausforderungen und didaktisch-methodischen Wegen im Umgang mit verschiedenen Schüler/innen und Altersgruppen

KOM:

- Erstellung von Projektplänen und Veranstaltungs-Dispos sowie Rechnungsstellung
- Erstellung von GEMA-Listen
- Zusammenstellung und Bewerbung eines Konzerts
- Erstellung der Pressemitteilung, Plakats und Programm
- Moderation auf der Bühne
- Erstellung und Durchführung der Bühnen-Choreografie und -Dispo
- Künstler/innen-Betreuung
- technische Betreuung des Konzerts mit Licht und Ton
- Organisation und Durchführung des Auf- und Abbaus

AO:

- Instrumentation
- Erstellen von Klavierauszügen
- Erstellung von Arrangements alleine oder in Arbeitsgruppen für verschiedene Besetzungen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Quiring / N.N./ Hölbling	Konzertorganisation und -management	1
Quiring / N.N. / Hölbling	Konzertorganisation und -management	1

Hunstein	Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis	1
Hunstein	Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.3: Musikpädagogik 3 (duales Transfermodul): Musikpädagogische Projektarbeit (MPA): Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP), Inklusions-Projekt (INP), Musikgeragogik-Projekt (MGP), Musikvermittlungs-Projekt (MV), IKARUS (IK), Klassenmusizieren (KLA), Bläserklasse / Streicherklasse / Keyboardklasse / Singklasse (BSK) und weitere Projekte nach aktuellem VVZ (z.B. Community Music-Projekte)
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
MPA: 5. und 6. Sem.	jedes WiSe und SoSe	projektübergreifendes Praxis-Seminar (MPA): 20 SWS 20 SWS je Projekt	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium Voraussetzung für Modul 3.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Praxisbericht zum zweiten musikpädagogischen Projekt im SoSe (5-7 Seiten); benotet TP: Praxisbericht zum ersten musikpädagogischen Projekt im WiSe (Wahlpflichtbereich) Aus den angebotenen Projekten müssen zwei verpflichtend gewählt werden (WiSe und SoSe). Das erste Projekt wird durch einen Praxisbericht abgeschlossen (bestanden/ nicht bestanden). Der Praxisbericht des zweiten Projekts bildet die endnotenrelevante Modulnote (MPE).	5	<u>Präsenzstudium:</u> 27 Std. Praxisseminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 93 Std. <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 30 Std. Projektarbeit

Lehr- und Lernmethoden
MPA: - projektübergreifendes Praxis-Seminar zur Vor- und Nachbereitung der Projekte (Blockveranstaltung) für die Projekte: - vorbereitende und begleitende Hospitationen (siehe Kooperationspartner) - Unterrichtsproben mit Schulklassen/ Schul-AGs ab Klasse 5 (KLA) - Probenarbeit für die Projekte - projektbezogene Planung und Durchführung von Unterricht und Musizierkreisen - Verfassen von Praxisberichten: schriftliche Reflexion der Planung und Durchführung des Unterrichts in Verbindung mit der Fachliteratur

Qualifikationsziele
MPA:

- Erwerb von grundlegenden didaktischen und pädagogischen Kompetenzen für das Musizieren mit Schüler/innen-Gruppen an Grund- und weiterführenden Schulen, im EMP-Bereich, mit Senior/innen und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf der Grundlage von vorbereitenden Beispielen und Fachliteratur
- Kennenlernen eines breit gefächerten Methoden-Repertoires für die erweiterten Unterrichtsformate der Projekte (s.u.)
- Erwerb einer fundierten Reflexions- und Analysekompetenz von verschiedenen Unterrichtsprozessen

Projekte (GKP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.):

- Schulung von Teamfähigkeit, Handlungskompetenz sowie pädagogischer Analyse- und Reflexionskompetenz mit Blick auf die Musikvermittlung für unterschiedliche Zielgruppen
- Entwicklung einer Problemlösungskompetenz mit Blick auf soziale Interaktion und Führung
- Erwerb von unterrichtspraktischen Musiziererfahrungen für heterogene Gruppen
- Kennenlernen verschiedener Gruppendynamiken und Bewältigung spezifischer heterogener Anforderungsprofile
- Stärkung der Selbstkompetenz in der musikpraktischen Betreuung von Gruppen und Klassen
- Strukturierung musikpraktischer und kompetenzorientierter Unterrichtssequenzen ggf. auch Unterrichtseinheiten und deren Anwendung im Gruppen- und Klassenverband unter Einbindung der Lehrinhalte

Lehrinhalte

MPA:

- Einführung in die Didaktik und Methodik des instrumentalen sowie vokalen Gruppenunterrichts: Vermittlung, Methoden, Kommunikation, Körpersprache, Gruppenleitung, Binnendifferenzierung, Unterrichtsplanung, Reflexion etc.
- Üben und Vorbereiten der projektbezogenen Lehr- und Lerninhalte: Bodypercussions, Gruppentänze, Singen und Liedrepertoire für Schüler/innen-Gruppen, elementares Arrangieren (GKP und KLA), elementares Improvisieren
- Einführung in die Spieltechnik verschiedener Schlaginstrumente und des elementaren Instrumentariums
- Kennenlernen von altersgerechten Warm-Ups, Liedern, Musikspielen und Arrangements
- Vorbereitung, Supervision und Reflexion der musizierpraktischen Projektarbeit
- Verschriftlichung der Projektarbeit und -ergebnisse in Form von Praxisberichten
- **Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP):** Aufführung eines Kinderkonzerts mit heterogenen Schulklassen und Projektgruppen, instrumentenübergreifend
- **Inklusionsprojekte (INP):** Proben und Veranstalten von inklusiven Konzerten bzw. Übernahme von Microteaching-Einheiten im Rahmen von inklusivem Musikunterricht
- **Musikgeragogik-Projekte (MGP):** Veranstalten von Musizierkreisen für Senior/innen
- **Musikvermittlungs-Projekte (MV):** Education-Projekte an Opern- und Konzerthäusern in Kooperation mit (Musik-) Theaterpädagog/innen und Orchestermusiker/innen
- **Klassenmusizieren (KLA):** Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen
- **IKARUS (IK):** Instrumentenkarussell an allgemeinbildenden Schulen mit Blick auf die Hauptfach-Instrumente

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen musikpädagogische Projektarbeit

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
-----------	-----------------------------	-----

Dr. Beier, Hering, Nostitz, N.N.	vorbereitendes Blockseminar für alle Projekte (GKP, EMP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.)	20 SWS
Dr. Beier / N.N.	konzertpädagogisches Projekt für Grundschüler/innen	1
Dr. Beier / N.N.	Musikvermittlung	1
Dr. Beier / N.N.	Inklusionsprojekt	1
Dr. Beier / N.N.	Musikgeragogik-Projekt	1
Hering	IKARUS	1
Nostitz /N.N.	Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen	1
Hering / Nostitz / N.N.	Bläserklassen, Streicherklassen, Singklassen, App- Musizieren	1
N.N.	weitere Projekte siehe VVZ	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.4: Musikpädagogik 4: Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik
Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7. und 8. Sem.	zu Beginn jedes WiSe	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	MP: kursinternes Impulsreferat zur Thesis der Bachelorarbeit (10-15 Min.), bestanden / nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Seminar - individuelle Betreuung der Bachelorarbeiten - Vertiefung ausgewählter Themen zu den jeweiligen Bachelorarbeiten in IGP/ Musikpädagogik, Didaktik/ Methodik der Hauptfächer sowie der EMP - Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für die Bachelorarbeit - Impulsvorträge der Studierenden zum Bearbeitungsstand ihrer Bachelorarbeit; gemeinsame Besprechung, Reflexion und individuelle Beratung (Sprechstunden)

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten für das Verfassen der Bachelorarbeit - Erwerb von Überblickswissen zur aktuellen Standortbestimmung der IGP und zu Themen der Musikschularbeit

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle musikpädagogische Themenbereiche - weiterführendes wissenschaftliches Arbeiten mit Blick auf die Bachelorarbeit - eingehendes Studium musikpädagogischer sowie interdisziplinärer Literatur - individuelle Beratung zur Bachelorarbeit - Perspektiven zu weiterführenden Masterstudiengängen

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur, Richtlinien zur Anfertigung der Abschlussarbeit (Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner / Dr. Beier)

Lehrveranstaltungen Musikpädagogik		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Dr. Beier	Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik	2
Dr. Beier	Colloquium Musikpädagogik / Instrumental- und Gesangspädagogik	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.1: Unterrichtspraxis und Professionalisierung (duales Transfermodul): Grundlagen der Ensembleleitung (GEL), Notationssoftware (NSW)
Modulverantwortliche: Johannes Möller / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GEL: 2 Sem. NSW: 1 Sem.	GEL: zu Beginn jedes WiSe NSW: Blockseminar	GEL: zwei Sem. à 50 Min. NSW: Blockseminar à 10 Stunden	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.2	MP: Leiten und Dirigieren eines kurzen Stückes mit einer Gruppe von Studierenden (bestanden/ nicht bestanden)	8	<u>Präsenzstudium:</u> 43 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 197 Std.

Lehr- und Lernmethoden
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Klassenunterricht - Praktische Übungen, Beobachtungen und Analysen von Bewegungsabläufen NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Teamarbeit am Computer - Projektarbeiten

Qualifikationsziele
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Technik des Dirigierens, physiologische Grundsätze - Kenntnisse und Beherrschung der wichtigsten Schlagfiguren - Kenntnisse der Körpersprache - Grundprinzipien der Kommunikation, Ökonomie der Probentechnik - Entwicklung der Beobachtungsgabe von Reaktionsmustern/Gruppendynamik - Formulierungskompetenz bei der Vermittlung von Aufgaben/Wahrnehmungen - Erwerb von künstlerischen Transferkompetenzen auf die Musikschularbeit NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsmöglichkeiten und Funktionalität von Notationssoftware verstehen - Audiovisuelle Darstellung von studienrelevanten Inhalten - Audiovisuelle Erarbeitung von verschiedenen Projektarbeiten - Erwerb von unterrichtspraktischen Transferkompetenzen für die Musikschularbeit

Lehrinhalte
GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Dirigierübungen und Übungen zur Körpersprache

- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Praktische Probenarbeit mit simultaner Auswertung durch die Gruppe

NSW:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praxisnaher, effizienter Arbeitsabläufe in der Benutzung von Computer- und Midi-Equipment
- Produktion von eigenen Kompositionen, Arrangements und musikpädagogischen Lehrinhalten
- Vermittlung professioneller Arbeitsweisen im Umgang mit einer Notations-Software
- Erstellen und Editieren von Partituren, dynamischen Einzelstimmen, Partiturvideos, Klavierauszügen, transponierenden Fassungen inkl. Layout und besonderen Notationsformen
- Analyse alternativer zeitgenössischen Darstellungsformen von Musikinhalten im pädagogischen Kontext

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Grundlagen der Ensembleleitung	1
N.N.	Grundlagen der Ensembleleitung	1
Hering	Notationssoftware	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.2 (duales Transfermodul): Unterrichtspraxis EMP 1 und Professionalisierung: Didaktik und Methodik der EMP 1 (DME1), Didaktik und Methodik des instrumentalen oder vokalen Zweitfachs 1 (DMZ1), Musikschulpraxis (MSP 2)
Modulverantwortliche: Christine Quer / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn des WiSe	DME1; DMZ1: zwei Sem. à 50 Min. MSP 2: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilprüfungen absolviert wurden. MP: DME und DMZ1: Impulsreferat (10 bis 15 Min.) Teilprüfungen in: MSP2: Praxisbericht (Abgabe: Ende des SoSe)	6	<u>Präsenzstudium:</u> 49 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 97 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 34 Std. (MSP 2)

Lehr- und Lernmethoden
<p>DME1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Referate über fachspezifische Themen - Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis <p>DMZ1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach - bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang - Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis <p>MSP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK - kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft - zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf - Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 3.1 und 3.2 - phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung und Einweisung

Qualifikationsziele
<p>DME1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten methodisch-geschichtlichen Grundlagen und gängigen Konzepte der EMP - Kenntnisse über altersspezifische Unterrichtskonzeptionen (Inhalte, Strukturen, Sachlogik)

- Grundlagen der Didaktik und Methodik des Fachs EMP
- Überblick über EMP- Lehrwerke, ausgewählte Unterrichtsliteratur
- Befähigung zur ersten altersspezifischen Unterrichtsplanung
- theoretische Vorbereitung des Unterrichtsstudios
- Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz
- Erwerb künstlerisch-pädagogischer Transferkompetenzen für den Musikschulunterricht

DMZ1:

- bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach
- bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang

MSP 2:

- Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung
- fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte
- Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen
- Anwendung von Transferkompetenzen aus den Modulen 3.1 und 3.2
- erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung
- Einschätzung und Beschreibung von Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens

Lehrinhalte

DME1:

- Einführung in die Grundlagen der EMP (Zielgruppen, Aktionsbereiche, geschichtlicher Überblick)
- Grundlagen für die Planung und Durchführung von Unterricht
- Analyse von Beispielstunden, erste Planungsversuche
- Erstellen eines ersten Lehrprobenentwurfs in Form eines Ablaufplans

DMZ1:

- bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach
- bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang

MSP:

- Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis
- Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen
- Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen; von den Studierenden ausgewählte Unterrichtsliteratur aus dem Bereich der EMP

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP 1	1
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP 1	1
Staab/ Ott / N.N.	Didaktik und Methodik Gesang 1	1
Staab/ Ott / N.N.	Didaktik und Methodik Gesang 1	1
Petercol	Didaktik und Methodik IZ Akkordeon 1	1
Petercol	Didaktik und Methodik IZ Akkordeon 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Blockflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Blockflöte 1	1
Roos/N.N.	Didaktik und Methodik IZ E-Gitarre 1	1
Roos/N.N.	Didaktik und Methodik IZ E-Gitarre 1	1

Juhasz	Didaktik und Methodik Euphonium 1	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Euphonium 1	1
Brechtel	Didaktik und Methodik IZ Fagott 1	1
Brechtel	Didaktik und Methodik IZ Fagott 1	1
Paichrowski	Didaktik und Methodik IZ Gitarre 1	1
Paichrowski	Didaktik und Methodik IZ Gitarre 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Harfe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Harfe 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik IZ Klarinette 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik IZ Klarinette 1	1
Möller	Didaktik und Methodik IZ Klavier 1	1
Möller	Didaktik und Methodik IZ Klavier 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Oboe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Oboe 1	1
Locher	Didaktik und Methodik IZ Percussion 1	1
Locher	Didaktik und Methodik IZ Percussion 1	1
Csige	Didaktik und Methodik IZ Querflöte 1	1
Csige	Didaktik und Methodik IZ Querflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Saxophon 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Saxophon 1	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 1	1
Dobmeier	Didaktik und Methodik Trompete 1	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 1	1
Juhasz	Didaktik und Methodik Tuba 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik IZ Violine/Viola 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik IZ Violine/Viola 1	1
Tupa	Didaktik und Methodik IZ Violoncello 1	1
Tupa	Didaktik und Methodik IZ Violoncello 1	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis 2	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.3 (duales Transfermodul): Unterrichtspraxis EMP 2 und Professionalisierung: Unterrichtsstudio EMP 2: Lehrversuche im Fach Musikalische Grundausbildung (MGA), Unterrichtsstudio Zweitfach: Lehrversuche mit Anfänger/innen im instrumentalen oder vokalen Zweitfach (LAZ), Didaktik und Methodik der EMP 2 (DME2), Musik und Medien (MM)
Modulverantwortliche: Christine Quer / Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn des WiSe bzw. SS	MGA, LAZ: zwei Sem. à 50 Min. DME2: zwei Sem à 50 Min. MM: zwei Sem à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrexposé und Lehrprobe mit Grundschulkindern (MGA) und einem/r Anfängerschüler/in im Zweitfach (LAZ); insgesamt 50 Min. (benotet) Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DME2 nachgewiesen (30 Min., benotet). TP in MM: Aufnahme oder Mikrofonierung eines Werkes	9	<u>Präsenzstudium:</u> 76 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 127 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 67 Std. Unterricht mit Lehrproben-Schüler/-innen und Unterrichtsstudio

Lehr- und Lernmethoden
MGA: - Unterricht in Kleingruppen - praktische Umsetzung der didaktisch-methodischen Grundlagen - Dialog/Diskussion, darstellendes Verfahren/Lehrervortrag LAZ: - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios, daneben eigenverantwortlicher wöchentlicher Unterricht mit einem/r Anfängerschüler/in - Durchführen von Anfänger-Lehrproben vor der Gruppe - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe - Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung DME2: - Gruppenunterricht - Referate über fachspezifische Themen - Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis MM: - Gruppenunterricht und Projektarbeit Qualifikationsziele

MGA:

- Entwicklung und Erweiterung der künstlerisch-pädagogischen Kompetenz
- Entwicklung von Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsfähigkeit durch Hospitation und eigene Unterrichtspraxis
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, nonverbale Kommunikation, Vermittlungsfähigkeit, Empathie etc.)
- eigenständige Erweiterung des Repertoires an Lehrmethoden und -inhalten
- selbständiger und kreativer Einsatz von Unterrichtsliteratur

LAZ:

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfänger/innen (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) im Einzelunterricht
- Fähigkeit zu technischer und musikalisch-künstlerischer Aufbauarbeit mit Anfänger/innen
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke für Anfänger
- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires
- Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathie etc.)

DME2:

- erweiterte Kenntnisse über altersspezifische Unterrichtskonzeption (Inhalte, Sachlogik, Strukturen)
- Kenntnisse über EMP- Lehrwerke, ausgewählte Unterrichtsliteratur
- theoretische Vorbereitung und Begleitung des Unterrichtsstudios
- Verständnis für historische Zusammenhänge innerhalb der EMP
- Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen
- Erwerb künstlerisch-pädagogischer Transferkompetenzen für den EMP-Unterricht

MM:

- Grundlagen der Elektroakustik
- Beherrschung des Umgangs mit Mikrofon, Mischpult, Lautsprecher und Aufnahmegerät
- Vermittlung eines historischen Überblicks des Mediums bis hin zum State of the Art
- Grundlagen zur digitalen Musik- und Videoproduktion

Lehrinhalte**MGA:**

- betreute und zunehmend eigenständige Planung und Durchführung von altersspezifischen EMP-Unterrichtseinheiten (jeweils zwei) mit Grundschulkindern
- anschließende Reflexion/Diskussion
- Hospitation

LAZ:

- Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht mit Anfängerschüler/innen
- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation
- Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen (mit Angaben zum/r Schüler/in, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischem Kommentar, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, Verlaufsplanung)
- Unterrichtsliteratur für Anfänger

DME2:

- erweiterte Grundlagen für die altersspezifische Planung und Durchführung von EMP-Unterricht
- praxisrelevante Kenntnisse der Entwicklungspsychologie
- Aspekte von EMP mit verschiedenen Zielgruppen (z.B. Senioren, Kleinkinder)
- Geschichte der EMP
- Erstellen eines großen Lehrprobenentwurfs

MM:

- Praxisnaher Umgang mit tontechnischem Equipment
- Experimentelle Projektarbeit zum Thema Aufnahmen eigener Musikbeispiele verschiedener Genre

- Erstellung verwertbarer Demoaufnahmen
- Einbezug verschiedener einfacher Hard- und Software-Tools

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP	1
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP	1
Gierl	EMP- Unterrichtsstudio MGA	1
Gierl	EMP- Unterrichtsstudio MGA	1
Petercol	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Akkordeon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Blockflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Blockflöte	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP E-Gitarre	1
Roos/ N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP E-Gitarre	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Euphonium	1
Juhasz	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Euphonium	1
Brechtel	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Fagott	1
Brechtel	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Fagott	1
Ott / N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Gesang	1
Ott / N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Gesang	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Gitarre	1
Paichrowski	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Oboe	1
Locher	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Percussion	1
Locher	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Percussion	1
Csige	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Querflöte	1
Csige	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Querflöte	1
Guntermann	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Saxophon	1
Guntermann	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Saxophon	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Violine/Viola	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Violoncello	1
Tupa/ N.N.	Unterrichtsstudio Zweifach EMP Violoncello	1
Quiring	Musik und Medien	1
Quiring	Musik und Medien	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.4 (duales Transfermodul):

Unterrichtspraxis EMP 3 und Professionalisierung: Unterrichtsstudio EMP 3:

Lehrversuche im Bereich Musikalische Früherziehung (MFE), Kinder- und Jugendstimm-
bildung (KJS), Career Consulting (CC)

Modulverantwortliche: Christine Quer / Claudia Hölbling

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem. CC: 7. oder 8. Sem.	Zu Beginn des WiSe	MFE: zwei Sem. à 50 Min. KJS: ein Sem. à 50 Min. CC: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrexposé und Lehrprobe mit Vorschulkindern, 25 Min. (benotet)	7	<u>Präsenzstudium:</u> 15 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 145 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 50 Std. Musikalische Früherziehung und Kinder- und Jugendstimm- bildung

Lehr- und Lernmethoden

MFE:

- Unterricht in Kleingruppen
- praktische Umsetzung der didaktisch-methodischen Grundlagen
- Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 4.2 und 4.3
- Dialog/Diskussion, darstellendes Verfahren/Lehrervortrag

KJS:

- selbständiger Unterricht der Studierenden mit kleineren und größeren Gruppen im Rahmen eines Projektes mit Kindern an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, supervisiert durch eine Gesangslehrkraft der WMK

- Hospitationen und Lehrversuche

CC:

- Gruppenunterricht und Projektarbeit

Qualifikationsziele

MFE:

- Entwicklung und Erweiterung der künstlerisch-pädagogischen Kompetenz
- Entwicklung von Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsfähigkeit durch Hospitation und eigene Unterrichtspraxis
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, nonverbale Kommunikation, Vermittlungsfähigkeit, Empathie etc.)
- eigenständige Entwicklung/Erweiterung des Repertoires an Lehrmethoden und -inhalten
- selbständiger und kreativer Einsatz von Unterrichtsliteratur
- Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht

- Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schüler/innen; Entwickeln einer Problemlösungskompetenz

- Anwendung von Transferkompetenzen aus den Modulen 4.2 und 4.3

KJS:

- Fähigkeit zu ganzheitlicher und altersspezifischer Gruppenstimmgebung in Kindergruppen unter Verwendung methodischer Ansätze der Elementaren Musikpädagogik

CC:

- Aneignen von Grundlagen, um den Berufsalltag erfolgreich und souverän zu meistern

Lehrinhalte

MFE:

- betreute und zunehmend eigenständige Planung und Durchführung von altersspezifischen EMP-Unterrichtseinheiten (jeweils zwei) mit Vorschulkindern

- anschließende Reflexion/Diskussion

- Hospitation

KJS:

- grundlegende Stimmgebung und ganzheitliches Stimmtraining in kleineren und größeren Gruppen

- Planung und Durchführung von Stimmgebungseinheiten in Verbindung mit spielerischen Aktions- und Kommunikationsformen (Bodypercussion, Bewegungsspiele etc.)

- Gehör-, Klang-, Wahrnehmungs- und Bewegungsschulung

- Erarbeitung einfacher Lieder

- Methodik der Gruppenstimmgebung

CC:

- Erstellung eines Motivationsschreibens und einer Bewerbungsmappe

- Rollenspiel-Training zu bestimmten Gesprächssituationen (Vorstellungsgespräch, Elterngespräch, Kritikgespräch u.a.)

- Informationen über Berufsverbände, Fortbildungsmöglichkeiten, Künstlersozialversicherung, Steuererklärung, rechtliche Fragen, Datenschutz, Musikschulverwaltung und Musikschulfinanzierung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen EMP

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	EMP- Unterrichtsstudio im Bereich MFE	1
Quer	EMP- Unterrichtsstudio im Bereich MFE	1
Ott/ N.N./ Quer	Kinder- und Jugendstimmgebung	1
Hölbling	Career Consulting	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.1: Musikwissenschaft 1: Musik- und Kulturgeschichte 1 (MKG 1): Renaissance, Barock, Klassik, Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten; Instrumenten- und Quellenkunde (IQK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKG 1: zwei Sem. à 90 Min. IQK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.2	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und 129-Diskussion im Plenum - Einführung in musikwissenschaftliche Recherchemethoden

Qualifikationsziele
<p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Renaissance, Barock und Klassik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Instrumentarium und dessen Geschichte - Kenntnis der gängigen Systematiken ab dem 16. Jahrhundert - Kenntnis der Grundlagen der Akustik sowie der Physiologie des Ohres und des Hörvorgangs - Umgang mit musikhistorischen Quellen (unter Einbeziehung digitaler Formate) - Befähigung zu analoger und internetgestützter Notenrecherche und -beschaffung - Grundwissen über allgemeine Rechtsfragen im Umgang mit Notenmaterial

Lehrinhalte
<p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen - Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik und Geschichte der Instrumente - Grundlagen der Akustik - Entwicklungen im Instrumentenbau - historische und aktuelle Lehrwerke

- Quellenstudien

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 1	2
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 1	2
Dr. Glaesner / N.N.	Instrumenten- und Quellenkunde	1
Dr. Glaesner / N.N.	Instrumenten- und Quellenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.2: Musikwissenschaft 2: Musik- und Kulturgeschichte 2 (MKG 2): Romantik, Moderne, Neue Musik; Formenkunde (FK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKG 2: zwei Sem. à 90 Min. FK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.3	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und Diskussion im Plenum <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über musikalische Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert, - exemplarische Formanalysen ausgewählter Stücke - Übungen in variativen Aufgabenformaten - angeleitetes Entwickeln eigener Aufgabenformate - Gruppendiskussion

Qualifikationsziele
<p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Romantik, Moderne, Neue Musik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen über die Entwicklung musikalischer Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert - vertieftes Wissen über gängige Formkonzepte - analytische Sensibilisierung für Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien - Befähigung zur fachsprachlichen Benennung und Einordnung prototypischer und hybrider Formen

Lehrinhalte
MKG 2:

- Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen

- Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen

FK:

- Formkonzepte instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert

- Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien

- exemplarische Formanalysen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 2: Romantik	2
Dr. Ringhandt/ Kerner	Musik- und Kulturgeschichte 2: Moderne, Neue Musik	2
Granzow	Formenkunde	1
Granzow	Formenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 5.3: **Musikwissenschaft 3:** Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 1 (**MKW1**): Musikwissenschaft und Genderforschung in Kunst- und Populärmusik; Musikalische Analysemodelle/Intertextualität

Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5. und 6. Semester	Zu Beginn jedes WiSe	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 5.4	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Reaction Paper (3 bis 5 Seiten)	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

MKW1:

- Vorlesung
- methodische Aufbereitung einer genderperspektivisch problematisierten Musikgeschichtsschreibung
- Vorstellung ausgewählter Kompositionen
- Textarbeit und Diskussion im Plenum
- Darstellung verschiedener musikalischer Analysemodelle
- Demonstration intertextuellen Lesens und Hörens von Werken der Kunst- und Populärmusik
- Videoanalyse und Diskussion aktueller Musikvideos

Qualifikationsziele

MKW1:

- Kenntnis genderspezifischer Musikforschung in Kunst- und Populärmusik
- Erkennen und Beurteilen musik- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen
- Befähigung zu eigenständiger Analyse unter Anwendung verschiedener Analysemodelle
- Anwendung intertextueller Untersuchungsweisen von Werken der Kunst- und Populärmusik (u. a. auch im Bereich „Crossover“)

Lehrinhalte

MKW1:

- Überblick über eine genderperspektivische Musikforschung
- Auseinandersetzung mit einer „asymmetrischen“ Musik- und Kulturgeschichtsschreibung
- Vorstellung und Analyse ausgewählter Kompositionen in Anwendung unterschiedlicher Analysemodelle
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Kunstmusik - Populärmusik
- Crossover als Möglichkeit der Musikvermittlung im 21. Jahrhundert
- Intertextualität als Weg zu interdisziplinärem Denken und Arbeiten
- Vorbereitung/Vorstellung möglicher Themen für Bachelor-Abschlussarbeiten

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt	Musikwissenschaft und Genderforschung	2
Dr. Ringhandt	Musikwissenschaft und Genderforschung	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.4: Musikwissenschaft 4: Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2 (MKW 2), Werkanalyse (WA)
Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	MKW: zwei Sem. à 90 Min. WA: zwei Sem. à zweimal 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: mündliche Prüfung über zwei Themen der Musik- und Kulturwissenschaft und ein werkanalytisches Thema (ca. 40 Min., benotet)	7	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulsvorträge zu ausgewählten musiksoziologischen Themen - Lektüre verschiedener Textformen zu aktuellen Diskursen in der Musiksoziologie - Gruppendiskussionen mit Expertenrollen zu musiksoziologischen Fragestellungen - Konzeption und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes - Darstellung und Diskussion eigener Forschungsergebnisse <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Methoden musikalischer Analyse - Anleitung zur selbstständigen Analyse ausgewählter Werke - Herstellen intertextueller Bezüge - kritische Lektüre vorhandener Analysen der aktuellen Forschungsliteratur - Diskussion ausgewählter Aspekte in Arbeitsgruppen mit anschließendem Referatsvortrag

Qualifikationsziele
<p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in aktuelle Diskurse zu Musik und Gesellschaft, - Kenntnis wissenschaftlicher Gütekriterien quantitativer und qualitativer Sozialforschung, - Befähigung zu wissenschaftlicher Recherche, - Aneignung effektiver Arbeitsweisen zur Lektüre wissenschaftlicher Quellen, - Befähigung zur selbstständigen Entwicklung und Beforschung einer musiksoziologischen Fragestellung <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen musikalischen Analyse - Erwerb komplexer Kenntnisse musikalischer Analysemethoden - Fähigkeit zu intertextuellem Arbeiten - kritische Lektüre vorhandener Analysen - Präsentationskompetenz

Lehrinhalte

MKW 2:

- Einführung in relevante und aktuelle Themenfelder der Musiksoziologie,
- Einblicke in und Übungen zu Methoden der empirischen Sozialforschung im Feld Musik,
- selbstständiges Entwickeln und Beforschen einer musiksoziologischen Fragestellung,
- Einführung in die wissenschaftliche Recherche und den Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

WA:

- musikalische Analyse ausgewählter Werke
- Herstellung intertextueller Bezüge
- Erarbeitung formaler, melodisch-harmonischer, kontrapunktischer und weiterer satztechnischer Phänomene, ihrer Ästhetik und Rezeptionsgeschichte
- Verknüpfung kompositorischen und musiktheoretischen Denkens im jeweiligen historischen und ästhetischen Kontext

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen;
MFL: Richtlinien zur Anfertigung der Bachelor-Abschlussarbeit (Dr. Beier / Dr. Glaesner/ Dr. Ringhandt).

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow	Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2	2
Granzow	Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2	2
Dr. Ringhandt	Werkanalyse	2
Dr. Ringhandt	Werkanalyse	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.1: Musiktheorie 1: Satztechniken der Renaissance, d.i. Kontrapunkt und Kantionalsatz (STR); Tonsatz Jazz/Pop (TJP)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
STR: 1. und 2. Sem. TJP: 1. oder 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe bzw. SoSe (TJP)	STR: zwei Sem. à 90 Min. TJP: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 6.2	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (120 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std.

Lehr- und Lernmethoden

STR:

- Analyse zwei- bis vierstimmiger Vokalwerke der Renaissance
- Klausellehre
- zweistimmige cantus firmus-Übungen und Aufgaben zum Thema „Imitation“
- Schreiben von zweistimmigen vokalen Sätzen
- Übungen zum vierstimmigen modalen Chorsatz
- methodische Aufbereitung der theoretischen Grundlagen

TJP:

- Analyse von Jazz- und Populärmusik-Kompositionen/-Improvisationen, Leadsheets
- Ausführen gegebener Akkordfolgen

Qualifikationsziele

STR:

- Kenntnis kontrapunktischen Denkens und Gestaltens
- Beherrschung des entsprechenden Regelwerkes, der Imitation und Textierung
- Nachvollzug modaler Satzlehre
- Anwendung der Modus- und Klausellehre

TJP:

- Kenntnis und Anwendung diverser Akkordmodelle des Jazz und der Populärmusik

Lehrinhalte

STR:

- Einführung in den vokalen Kontrapunkt der Renaissance
- Regelwerk des zweistimmigen cantus firmus-Satzes
- Erarbeitung von Bicinien im contrapunctus floridus
- Harmonisierung modaler Melodien im vierstimmigen Kantionalsatz

TJP:

- Akkord- und Harmonielehre des Jazz und der Populärmusik
- Stufentheorie des Jazz

- Akkordmodelle und Kadenzen
- Dissonanzbehandlung

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow/ Dr. Ringhandt	Satztechniken der Renaissance	2
Granzow/ Dr. Ringhandt	Satztechniken der Renaissance	2
Kemmer / N.N.	Tonsatz Jazz/Pop	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.2: Musiktheorie 2: Harmonielehre 1: barocke und klassische Satztechniken (HL 1); Pastiche Barock/Klassik (PBK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HL1: 3. und 4. Sem. PBK: 3. oder 4. Sem.	HL 1: zu Beginn jedes WiSe PBK: zu Beginn jedes Sem.	HL1: zwei Sem. á 90 Min. PBK: ein Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 6.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur in PBK (Stilkopie), 90 Min., benotet TP: praktisch-mündliche Prüfung in HL1 (20 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>HL1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - notenbasierte Analyse ausgewählter Satzbeispiele aus barocker und klassischer Musik - akkordisches Aussetzen vorgegebener Generalbassbezeichnung - Vermittlung von Kenntnissen zur stilgemäßen Harmonisierung einer Chormelodie - Übungen zur praktischen Umsetzung der vermittelten Satzkenntnisse am Harmonieinstrument <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Analyse von ausgewählten Stücken barocker und klassischer Gattungen - Herausarbeiten gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien - Übungen zum Anfertigen von Stilkopien unter Beachtung gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien

Qualifikationsziele
<p>HL 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Identifizierung und musikpraktischen Umsetzung typischer barocker und klassischer Satztechniken, - Befähigung zum Aussetzen und flüssigen Spielen eines bezifferten Generalbasses, - Befähigung zur Generalbassreduktion eines barocken Satzes - Befähigung zu akkordischem und figuriertem Spiel über ein gegebenes Satzmodell - Befähigung zur Harmonisierung einer Chormelodie - Befähigung zur stilgemäßen Vervollständigung eines Themas zu einer klassischen Themenform <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis barocker und klassischer Satztechniken - praktische Erfahrung im Umgang mit gattungsspezifischen Gestaltungsspielräumen - Befähigung zum Anfertigen von Stilkopien in verschiedenen Gattungen unter Verwendung vorgegebenen Materials

Lehrinhalte**HL1:**

- Überblickswissen über barocke Satzmodelle, klassische Themenformen und Modulationsmittel
- Einführung in die Generalbasspraxis
- Einführung in den vierstimmigen Choralatz

PBK:

- Einführung in formale und strukturelle Tonsatzprinzipien barocker Gattungen und klassischer Formen (Invention/Fuge, Sonata, Suite, Rondo, Sonatenhauptsatz, figuriertes Variationssatz)
- Einführung in den tonsetzenden Nachvollzug historischer Kompositionspraxen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Granzow/ Dr. Ringhandt	Harmonielehre 1	2
Granzow/ Dr. Ringhandt	Harmonielehre 1	2
Granzow	Pastiche Barock/Klassik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 6.3: Musiktheorie 3: Harmonielehre 2: romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität (HL2); Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik (KNM)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5. und 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	HL2: zwei Sem. à 90 Min. KNM: zwei Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: schriftlich-praktische Prüfung in HL2 (60 Min., benotet) TP: Komposition für ein Studierendenensemble in KNM (90 Min., benotet)	6	Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

HL2:

- Analyse von romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Satzübungen zu romantischer und spätromantischer Harmonik, Akkordalterationen, Modulationsverläufen
- Einführung in klangfarbliche Phänomene
- Erörterung von Möglichkeiten atonalen Komponierens

KNM:

- Vorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über Konzepte und Positionen neuer und zeitgenössischer Musik im zeitgeschichtlichen Kontext,
- Stück- und Interpretationsvergleiche,
- vertiefende Analyse ausgewählter Musikstücke zur Identifizierung innovativer Gehalte,
- Lösen konzeptbezogener Kompositionsaufgaben (Stilkopien).

Qualifikationsziele

HL2:

- Kenntnis ausgewählter Bereiche romantischer, impressionistischer und atonaler Satztechniken
- Befähigung zum Erkennen und Verwenden klangfarblicher Phänomene
- Erarbeiten von Kompositionsentwürfen

KNM:

- Überblickswissen über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert,
- die Kompetenz, relevante musikbezogene Konzepte des 20./21. Jahrhunderts in den zeitgeschichtlichen Kontext einzuordnen,
- die Kompetenz, kritische, reflexive und innovative Gehalte neuer und zeitgenössischer Musik zu erkennen,

- die Kompetenz, strukturelle Vorgänge und formale Ordnungen neuer und zeitgenössischer Musik zu identifizieren und fachsprachlich zu benennen,
- die Kompetenz, eine autonome, informierte Beurteilung von Stücken neuer und zeitgenössischer Musik zu entwickeln.

Lehrinhalte

HL2:

- Analysemodelle zu romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Übungen zu Satztechniken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts
- Alterationsharmonik
- Umgang mit klangfarblichen Phänomenen

KNM:

- Überblick über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert
- Einordnung neuer und zeitgenössischer Musikformen in den zeitgeschichtlichen Kontext
- Repertoire an Schlüsselbegriffen zur Ästhetik neuer und zeitgenössischer Musik
- Übung von Analysetechniken zur Beschreibung struktureller Vorgänge in neuer und zeitgenössischer Musik
- Anleiten zum Explorieren innovativer Kompositionstechniken mithilfe konzeptbezogener Kompositionsaufgaben

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt/ Granzow	Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität	2
Dr. Ringhandt/ Granzow	Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität	2
Granzow	Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik	1
Granzow	Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.1: Gehörbildung 1: Gehörbildung 1 (GB1); Höranalyse Jazz/Pop (HJP)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB1: 1. und 2. Sem. HJP: 1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB1: zwei Sem. à 45 Min. HJP: zwei Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 7.2	MP: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden
GB1: <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche HJP: <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen aus Jazz und Pop, - Erstellen von Hörprotokollen, - stilkundliche Analysen und Interpretationsvergleiche.

Qualifikationsziele
GB 1: <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie satztechnischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung HJP: <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung stilistischer Aspekte und rhythmischer Phänomene in Jazz und Pop, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke.

Lehrinhalte
GB 1: <ul style="list-style-type: none"> - elementare Rhythmen, einstimmige Melodien, zweistimmige kontrapunktische Sätze, elementare melodisch-harmonische Satzmodelle HJP: <ul style="list-style-type: none"> - Jazz- und Popharmonik, Licks und Patterns, Klang- und Melodiebildungen sowie Rhythmusmodelle in Jazz und Pop, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen.

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

--

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner	Gehörbildung 1	1
Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner	Gehörbildung 1	1
Kemmer / N.N.	Höranalyse Jazz/Pop	1
Kemmer / N.N.	Höranalyse Jazz/Pop	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.2: Gehörbildung 2: Gehörbildung 2 (GB2); Höranalyse Barock/Klassik (HBK)
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB2: 3. und 4. Sem. HBK: 3. oder 4. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB2: zwei Sem. à 45 Min. HBK: ein Sem. á 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für Modul 7.3	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>GB2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche <p>HBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen barocker und klassischer Musik, - Erstellen von Hörprotokollen, - Werk- und Interpretationsvergleiche.

Qualifikationsziele
<p>GB2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung <p>HBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in barocker und klassischer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören barocker und klassischer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation subjektiver Hörwahrnehmungen.

Lehrinhalte
<p>GB2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einstimmige tonale Melodien, ein- und zweistimmige komplexere Rhythmen, erweiterte Kadenz- und Sequenzmodelle, zweistimmige polyphone Sätze, diatonische und chromatische Modulationen <p>HBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditive Beschäftigung mit barocken und klassischen Klängen und Strukturen - Analyse barocker und klassischer Musik in Bezug auf Formbildung und -verläufe, Besetzung und Orchestrierung, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen.

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 2	1
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 2	1
N.N.	Höranalyse Barock/ Klassik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 7.3: Gehörbildung 3: Gehörbildung 3 (GB3), Höranalyse Romantik/ Neue Musik (HRN)
Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB3: 5. und 6. Sem. HRN: 5. oder 6. Sem.	Zu Beginn jedes WiSe	GB3: zwei Sem. à 45 Min. HRN: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Gehörbildungsbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit ausgewählten Hörbeispielen romantischer und Neuer Musik - Erstellen von Hörprotokollen - Werk- und Interpretationsvergleiche - Inszenierung argumentativer Gruppengespräche als ästhetischer Diskurs

Qualifikationsziele
<p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie komplexer kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und musikalischen Gedächtnisleistung <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke.

Lehrinhalte
<p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einstimmige freitonale Themen, erweiterte melodisch-harmonische Satzmodelle, Modulationen, zweistimmige polyphone Sätze, vierstimmiger Choral- bzw. Chorsatz höheren Schwierigkeitsgrades <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - akustische Auseinandersetzung mit neuen Klängen, Strukturen und ästhetischen Positionen, - innovative Gehalte romantischer und Neuer Musik in Bezug auf Orchestrierung, Spiel- und Stimmtechniken, Tonalität, Zeit und Klang,

- Vokabular zur fachsprachlichen Benennung innovativer Klangphänomene.

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 3	1
Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt	Gehörbildung 3	1
Granzow	Höranalyse Romantik/ Neue Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 8: Bachelorarbeit über ein Thema aus der Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik, der Elementaren Musikpädagogik, der Musik- und Kulturwissenschaft, Musiktheorie, oder der Didaktik und Methodik des Hauptfaches
Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7. oder 8. Sem.	jedes WiSe oder SoSe	jeweils ein Semester	Pflichtmodul	bestandene Module bis zum Ende des 6. Semesters

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Bachelor-Arbeit (Min. 35, max. 50 Seiten); benotet drei Monate Bearbeitungszeit (siehe Studien- und Prüfungsordnung)	10	Präsenzstudium: siehe Module 3.4 und 5.4 Selbststudium: 300 Std.

Lehr- und Lernmethoden
siehe Module 3.4 und 5.4

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten für die Bachelorarbeit - reflektierte schriftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik unter Einbeziehung von Fachliteratur - selbständiger, verantwortungsbewusster Umgang mit Problemstellungen der Instrumental- und Gesangspädagogik - kritische Auseinandersetzung mit vorliegenden Texten und Forschungen

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - weiterführende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens für die Abschlussarbeit - fachwissenschaftliche, -praktische, -systematische, -didaktische und -methodische Fragestellungen zu o. gen. Themengebieten. - siehe hierzu: Module 3.4 und 5.4

Literatur
Mit den jeweiligen Dozent/innen (Betreuer/innen der Abschlussarbeit) besprochene Fachliteratur zu o. gen. Themen- und Fachbereichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
siehe Module 3.4 und 5.4		

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
 Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 9: Wahlpflichtveranstaltungen

9.1: Gesundheit und Prävention:

Alexandertechnik (A)
 Dispokinesis (DI)

9.2: Erweiterte Lehrpraxis (fächerübergreifend):

Multikulturale Rhythmusstudien (MR)
 Freie Improvisation (FI) (empfohlen ab dem 7. Semester)
 Freie Komposition (FKO)
 Literaturkunde Klavier (LK)
 Sprecherziehung (SE)
 Sprachen für Unterricht und Konzert (SP)
 Stimmbildung (ST)
 Vokalensemble (VE)
 Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG)
 Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP)

9.3.: Persönlichkeitsbildung

Mentales Training für Musiker/innen (MTM)
 Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM)

**9.4: diverse Workshops laut aktuellem VVZ
 Wahlprojekt der Studierenden**

Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
Belegbereich: 1. bis 6. Sem.	Zu Beginn des WiSe und des SoSe; max. 6-8 Personen pro Kurs	Je ein Sem. à 45 Min.	Wahlpflichtmodul	keine

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	<p>In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Der Besuch von sechs Veranstaltungen ist verpflichtend; eine einmalige Doppelbelegung ist möglich.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme an den sechs Veranstaltungen. Eine aktive Teilnahme kennzeichnet sich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikpraktische/ körperbezogene Übungen (A, DI, AT, SE, ST, GEMP) - die Aufführung einer Gruppenimprovisation (FI) - das Verfassen einer Komposition für den elementaren Musikschulbereich (FKO) - die mündliche Darstellung und Überblicksanalyse eines Klavierwerks (LK) - Übungen zum Sprachverständnis (SP) - Die Aufführung verschiedener Chorliteratur (VE) 	6	<p>Präsenzstudium: 90 Std.</p> <p>Selbststudium: 90 Std.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - einem Vortrag von zwei leichten Werken sowie Grundakkorden (ZAG) - themenbezogene Übungen (MTM, CM) 		
--	--	--	--

Lehr- und Lernmethoden

A, MTM, CM:

- Gruppenunterricht mit individueller Beratung und Betreuung

DI:

- Gruppenunterricht

MR:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von Grundkenntnissen des Afrikanische Trommeln

FI:

- Unterricht in kleineren Gruppen
- freie Improvisation, solistisch und im Ensemble
- Einbeziehen von Literatur, bildender Kunst und Soundscapes des Alltags

FKO:

- Gestaltung einfacher kleiner Formen im traditionellen Bereich
- Erarbeitung von Variationspraktiken
- Übergang von Improvisationsmodellen zur Komposition
- Entwicklung kompositorischer Zellen zu größeren Zusammenhängen

LK:

- Gruppenunterricht
- Hörproben und grobe Analysen von Klavierwerken und Zyklen aus verschiedenen Epochen

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen; Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
- Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache

SP:

- Gruppenunterricht
- Sprachtraining mit musikspezifischem Vokabular in verschiedenen Sprachen, auch in Kooperation mit der VHS

ST:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur
- Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens

VE:

- Probenarbeit und Aufführung verschiedener Chorliteratur

ZAG:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von spieltechnischen Grundlagen

GEMP:

- Gruppenunterricht

Qualifikationsziele

A:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

DI:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

MR:

- Erwerb verschiedener Techniken und Spielweisen
- Kenntnisse der pädagogischen Einsatzmöglichkeiten im interkulturellen Bereich

FI:

- Entwickeln einer kreativen Kompetenz mit Blick auf unterschiedliche Werke
- Erarbeiten einer zeitgemäßen Klangsprache
- Förderung einer musikalischen Interaktionskompetenz

FKO:

- Erwerb einer elementaren Kompositionsfähigkeit im Anfänger- und Mittelstufenbereich

LK:

- Überblick und Hintergrundwissen zur Entstehung von Werken und Zyklen der Klaviermusik

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens und an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Erwerb verschiedener Sprachkenntnisse (z.B. in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch etc.)
- Einführung in die grundlegenden Ausspracheregeln verschiedener Sprachen
- Anleitung zur Erschließung mehrsprachiger (Gesangs-) Literatur
- Umgang mit Nachschlagewerken (Wörterbücher/ Lexika)

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons, insbesondere des Unterrichtsmaterials für die Arbeit mit allen Altersgruppen

VE:

- Entwicklung chorspezifischer Kompetenzen (Parameter): Intonation, Artikulation, rhythmische Präzision und Differenzierung im Ausdruck

ZAG:

- leichte Kenntnisse am Instrument um Kindergruppen zu begleiten
- Melodiespiel
- einfache Begleitmuster

MTM, CM:

- Erwerb von Präventions-Strategien mit Blick auf Lampenfieber, Auftrittsangst und spezifische Belastungen im Musik(lehr-)Beruf
- Selbstreflexion

GEMP:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium
- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation

Lehrinhalte

A:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

DI:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

MR:

- Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen
- Einsatz im Gruppen- und Klassenunterricht
- rhythmische Arbeit im Ensemble

FI:

- Solo- und Ensembleimprovisationen anhand von modernen Tonmaterialien, Techniken und Effekten
- Entwicklung eigener Ensemblestücke
- Einsatz von Spieltechniken Neuer Musik

FKO:

- Analyse von Literatur, die an die Vorkenntnisse des Studierenden angepasst ist
- Kompositionsübungen mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad
- Verfassen von eigenen Stücken für seltene Ensembleszusammenstellungen
- fallweise Betreuung einer Kompositionsarbeit

LK:

- Systematische und strukturierte Vermittlung von Klavierliteratur anhand von Noten- und Hörbeispielen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Grundkurse in verschiedenen Sprachen (s.o.)
- Einführung in die Phonetik und Aussprache ausgewählter Sprachen für die Auftritts- und Unterrichtspraxis

ST:

- Physiologie des Stimm- und Atemapparats, insbesondere der verschiedenen Lebensalter (vom Kind bis hin zu Senior/innen)
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination
- Kennenlernen von Kinderstimmgebung, hier besonders:
 - Aspekte eines ganzheitlichen Ansatzes mit viel Bewegung
 - Kenntnisse über die Entwicklung des Kehlkopfs
 - Kenntnisse über die Phase(n) der Mutation
 - Hören und Erkennen von gesunder und kranker Stimme
 - Kenntnisse zu bildlicher Didaktik
 - Kennenlernen und Arbeitshilfen zur kindgerechten Tonhöhe

VE:

- mehrstimmige Vokalmusik unterschiedlicher Stilarten und Epochen
- chorische Stimmgebung

ZAG:

- Melodiespiel mit Grundtönen
- Kenntnis von Akkorden
- leichte Begleitpattern

MTM, CM:

- Vermittlung von Übungen und mentalen Trainingsmethoden zu physischen und psychischen Belastungen im Musik(lehr)beruf

GEMP:

- Entwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Hladek	Alexandertechnik (A)	1
Petercol	Dispokinesis (DI)	1
Erlbeck / N.N.	Multikulturale Rhythmusstudien (MR)	1
Ťupa	Freie Improvisation (FI)	1
Granzow	Freie Komposition (FK)	1
Dr. Glaesner	Literaturkunde Klavier (LK)	1
Sihler	Sprecherziehung (SE)	1
N.N.	Sprachen für Unterricht und Konzert (SP)	1
Fürniß-Stephan	Stimmbildung (ST)	1
Fürniß-Stephan	Vokalensemble (VE)	1
Petercol / Zielinski	Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG)	1
Quer	Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP)	1
N.N.	Mentales Training für Musiker/innen (MTM)	1
N.N.	Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM)	1
N.N.	Weitere Angebote: siehe aktuelles VVZ	1